


**AUDI LEAGUE 2021-2022 : VORSCHAU zum 3. Spieltag der Halbfinalrunde**

**Showdown in Lénger**

Nachdem sich Titelfavorit Hueschtert/Folscht bereits vor zwei Wochen für die Finalrunde hat qualifizieren können, wird an diesem Wochenende deren Gegner bestimmt. Hier trifft im alles entscheidenden dritten Spiel der Halbfinalrunde Éiter/Waldbriedemes, im Hexenkessel-Spielsaal in Linger, auf die Gastgeber aus Lénger:

 audi.lu	Sonntag	Apr 24	15:00 Uhr	Lénger	Éiter/Waldbriedemes
--	---------	--------	--------------	--------	---------------------

**Lénger - Éiter/Waldbriedemes**

Im ersten Spiel der Halbfinalrunde, das ebenfalls in Lénger ausgetragen wurde, konnten sich die Gastgeber dank eines Sieges im Entscheidungsdoppel knapp mit 5-4 durchsetzen. Im zweiten Spiel in Contern konnte sich Éiter/Waldbriedemes dann mit einem deutlichen 5-2 revanchieren und damit dieses entscheidende Spiel erzwingen.

Das Momentum dürfte nun leicht auf Seiten der Gäste liegen, da der klare 5-2 Sieg nach der Hinspielniederlage nicht unbedingt zu erwarten war. Matchwinner in diesem Spiel war der Vizelandesmeister im Einzel, Evgheni DADECHIN, der mit Christian KILL und Frane RUNJIC beide Spitzenspieler von Lénger bezwingen konnte. Kapitän und Trainer Daniel WINTERSDORFF zeigt sich zufrieden: « *Evgheni hat herausragend gespielt und konnte endlich das umsetzen, was er sich vorgenommen hatte.* » Noch etwas Luft nach oben sieht Wintersdorff beim Spitzenspieler seiner Mannschaft, Mickaël FERNAND. Dieser konnte in den beiden bisherigen Halbfinalspielen zwar Runjic besiegen, zog aber auch zwei Mal gegen Kill den Kürzeren. Dabei spielte sich insbesondere das letzte Duell, welches erst im 5. Satz entschieden wurde, auf des Messers Schneide ab. Dies konstatiert auch Wintersdorff: « *Ich bin der Meinung, dass Mickey, falls er sich in Bestform befindet und auch mental auf der Höhe ist, jeden Spieler in Luxemburg schlagen kann. Diese Möglichkeit macht mich deshalb optimistisch, denn mit Evgheni und Mickael in Topform können wir im vorderen Kreuz zwei regelrechte 'Granaten' aufbieten.* »



Im hinteren Paarkreuz sind die Spiele scheint der Ausgang der Spiele deutlich weniger von der jeweiligen Tagesform abhängig zu sein. So konnte E/W beide Male gegen die Nummer 4 von Lénger, Dirck GAVRAY, punkten. Dies gleicht sich allerdings dadurch aus, dass es noch keinem Spieler der Gäste gelang, Arlindo DE SOUSA im hinteren Paarkreuz zu bezwingen. Dies unterstreicht, wie wichtig die Spiele im oberen Paarkreuz, und daher auch die Tagesform von Fernand und Dadechin, sein werden. Wintersdorff zeigt sich, unabhängig von dem kommenden Resultat, jedoch bereits jetzt zufrieden: *« Mit dem bisherigen Saisonverlauf sind wir richtig zufrieden wir wollen aber natürlich nicht, dass es jetzt endet. Der Heimvorteil im Hexenkessel in Lénger wird natürlich wieder eine große Rolle spielen, doch egal wie es ausgeht, können wir stolz auf unsere Leistung in dieser Saison sein ! »*

Auf der Seite der Gastgeber sind die Vorbedingungen ein wenig anders. Der kroatische Gastspieler Runjic, der im bisherigen Saisonverlauf einen meistens sicheren Punktegaranten darstellte, hat in den beiden Halbfinalspielen alle seine Einzel (4) verloren. Im Hinspiel waren es Kapitän Kill und De Sousa, die mit 4 Einzelsiegen ihrerseits noch die Kohlen aus dem Feuer holten und ihre Mannschaft ins Schlussspiel retteten. Da Kill am vergangenen Wochenende dann jedoch auch ein Einzel abgeben musste, kam es zu der klaren 2-5 Niederlage. Von daher sieht auch Kill einen bedeutenden Faktor in der Form seines Mitspielers: *« Es ist natürlich schade, dass Frane wieder kein Spiel gewinnen konnte. Es ist jedoch bedeutend und ausschlaggebend, dass es diesmal besser läuft, denn auf der Position 4 sind wir schwächer besetzt und erwarten nichts, wodurch die Spiele von Frane umso wichtiger sind. »* Kill nimmt allerdings die gesamte Mannschaft in die Verantwortung, denn sie haben sich viel vorgenommen für das entscheidende Spiel: *« Wir sind gewarnt und kennen unsere Gegner jetzt gut. In der letzten Begegnung waren wir nicht ganz in Form, doch wir wollen nun alle komplett da sein und kämpfen, denn es wird ja schließlich zu einem "all-or-nothing game" kommen, wobei jedwede Kleinigkeit entscheidend sein kann. Wir werden uns mental vorbereiten und die nötige Coolness in den entscheidenden Spielen an den Tag legen müssen. Dabei wird der Heimvorteil wichtig werden. Dank der extrem guten Stimmung in unserer Halle spielen wir dort auch alle besser. »* Ähnlich wie der Kapitän der Gäste zeigt sich aber auch Kill zufrieden mit der Saison, unabhängig vom Resultat am kommenden Sonntag: *« Wir haben sämtliche Ziele, die wir uns gesetzt hatten, erreicht und können daher auch zufrieden mit uns sein. Falls es nicht reichen sollte, brauchen wir daher nicht traurig zu sein, obwohl wir wie gesagt alles dran setzen werden, um weiterzukommen und die Finalrunde zu erreichen ! »*

Alles in allem kann man sich auf ein extrem spannendes Spiel im Hexenkessel in Lénger freuen, bei dem die Tagesform der einzelnen Spieler entscheidend sein wird. Es spielen zwei hochklassige Mannschaften auf absoluter Augenhöhe gegeneinander, sodass man sich auf einen sportlichen Leckerbissen erster Güte, gespickt mit vielen Emotionen, freuen kann.

---